

22. Dez. 2016

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Schule
und Berufsbildung

27. Dez. 2016

Anlage 4

Oberbürgermeister der Stadt Neumünster
Dr. Olaf Taurus
Neues Rathaus 59
24534 Neumünster

Kiel, 16. Dezember 2016

Ministerin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus,

der Ministerpräsident hat mich gebeten, Ihnen auf Ihren Brief zum Neubau des Technikums der drei Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) in Neumünster zu antworten.

Sie planen als Schulträger für Ihre drei Regionalen Berufsbildungszentren den Neubau eines Technikums mit Laboreinrichtungen für die Bildungsgänge Biologisch-technische/r Assistent/in (BTA), Chemisch-technische/r Assistent/in (CTA).

Es werden bereits die Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA) und die Diätassistenten in Neumünster ausgebildet. An der Elly-Heuss-Knapp Schule werden darüber hinaus die Gesundheitsdienstberufe Pflegeassistent/in, Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA); Pharmazeutisch-Kaufmännische/r Angestellte/r (PKA) und Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (ZFA) ausgebildet. Damit ist Neumünster ein Zentrum für Gesundheitsfach- und -dienstberufe in Schleswig-Holstein.

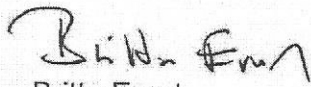
Seit 2012 gibt es keine Ausbildung zur Medizinisch-technische Laborassistenten/innen-Labor (MTLA) in Schleswig-Holstein mehr. Die Ausbildung MTLA liegt in Schleswig-Holstein im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung (MSGWG) bzw. des Landesamtes für soziale Dienste. Derzeit wird in Abstimmung mit dem (MSGWG) versucht, die MTLA-Ausbildung an der Elly-Heuss-Knapp Schule anzusiedeln. Die Ausbildung der meisten Gesundheitsfachberufe, zu denen auch die MTLA Ausbildung zählt, ist bisher in Schleswig-Holstein nicht im Schulrecht, sondern im Privat beziehungsweise im Klinikbereich angesiedelt. Der Ersatzbedarf wird in Schleswig-Holstein auf ca. 40 zusätzliche MTLA pro Jahr von den Laborärzten angegeben. Aus Sicht der Landesregierung ist es deshalb dringlich, eine Ausbildungsstätte in Schleswig-Holstein zu

schaffen. Dafür wird das MSB gemeinsam mit dem MSGWG die rechtlichen Voraussetzungen schaffen.

Sie unterstützen als Schulträger die Regionalen Berufsbildungszentren bei der Errichtung eines zentralen Laborgebäudes („Technikum“). Die EHKS und die Stadt haben in einem Verwaltungsratsbeschluss ihr Interesse an der Durchführung der MTLA Ausbildung bekundet. Das MSB unterstützt im Sinne der Fachkräftesicherung diese Interessenbekundung der Schule. Das MSB wird, wie bereits zugesagt, im Rahmen der Zuständigkeitsverschiebung vom MSGWG ins MSB die Schule mit den notwendigen Lehrkräften versorgen und die Einstellung von Laborärzten/innen im Quer- bzw. Seiteneinstieg für die Schule ermöglichen. Die Laborärzte in Schleswig-Holstein unterstützen die Initiative der Schaffung einer Ausbildungsstätte im Land ebenfalls.

Grundsätzlich übernimmt das Land nicht die Aufgabe des Schulträgers Schulneubauten zu finanzieren. Der Schulbaufonds wurde 2006 aufgelöst und die letzten Projekte bis 2012 abgewickelt. Aber aufgrund der einmaligen Sondersituation, dass es derzeit für den Beruf der MTLA keine Ausbildungsmöglichkeit in Schleswig-Holstein gibt und die Landesregierung den dringenden Ausbildungsbedarf der Laborärzte in Schleswig-Holstein auf diesen speziellen Fachkräftebedarf hingewiesen haben, besteht bei der Landesregierung eine Aufgeschlossenheit sich beim Bau des Technikums finanziell zu beteiligen. Hierfür wäre es wichtig, wenn Sie Ihren Bedarf für die Errichtung der MTLA Ausbildung konkretisieren könnten und mir ein umfassendes Konzept sowie einen Finanzplan zukommen ließen.

Mit freundlichem Gruß


Britta Ernst